



1 Allgemeine Angaben

Produktbeschreibung / Anwendung

RINOL EP-P205N ist eine schnell trocknende Grundierung auf Basis von ungefülltem, lösungsmittelfreiem 2-Komponenten-Epoxidharz. Nach dem Mischen mit dem entsprechenden Härter kann RINOL EP-P205N als Grundierung auf mineralischen, saugfähigen Untergründen mit einer Restfeuchte von bis zu 4,0 % in zementären Systemen und bis zu 0,5 % in anhydritgebundenen Systemen (gemessen nach der CM-Messmethode) verwendet werden.

RINOL EP-P205N kann als Ausgleichsschicht und auch als Mörtelharz für Reparaturmörtel verwendet werden.

2 Verlegeanweisungen

Vorbereitung des Substrats

Der Untergrund muss ausreichend tragfähig sein. Die Oberflächenzugfestigkeit der zu grundierenden Oberfläche muss im Durchschnitt mindestens 1,5 N/mm² und die Druckfestigkeit mindestens 25 N/mm² betragen. Das Substrat muss durch Kugelstrahlen vorbehandelt werden. Grobe Verunreinigungen können durch Mahlen entfernt werden.

Die Haftung und Adhäsion des Epoxidharzes auf einem mineralischen Untergrund basiert auf der Verankerung durch die Rauhtiefe und einer guten Eindringfähigkeit in den Untergrund. Hochfeste, vakuumgeätzte oder extrem geglättete und sehr dichte Betonoberflächen erfordern eine intensivere Untergrundvorbereitung.

Es ist unerlässlich, zu überprüfen, ob das Substrat porös, porös oder ähnlich ist, da in diesen Fällen in der Regel zwei oder mehr Arbeitsschritte erforderlich sind, um eine optimale Porenversiegelung zu erreichen. Die Porenversiegelung muss stets gewährleistet sein, um die Bildung von Blasen in den nachfolgenden Schichten zu verhindern. In Einzelfällen sollte ein Testbereich angelegt werden, auch bei stark saugfähigen und/oder porösen Untergründen.

RINOL EP-P205N kann direkt auf zementären Untergründen mit einer Untergrundfeuchte von maximal 4,0 % (gemäß CM-Messverfahren) aufgetragen werden. Das Substrat muss eine Haftzugfestigkeit von mindestens 1,5 N/mm² aufweisen. Es muss außerdem frei von öligen, fettigen oder Trennmittel enthaltenden Verunreinigungen, losen Partikeln usw. sein. Risse und Hohlräume müssen zuvor ordnungsgemäß repariert werden.

Es ist darauf zu achten, dass vor und während der Aushärtungsphase keine silikonhaltigen oder andere reaktionsstörende Substanzen mit RINOL EP-P205N in Kontakt kommen.

Anwendung

Das Produkt wird in abgestimmten Mengen in 2-Komponenten-Behältern geliefert. Vor der Verarbeitung muss das Material stets auf mindestens Umgebungstemperatur (Raum- und Bodentemperatur) erwärmt werden. Der Behälter für die B-Komponente muss vollständig in den Behälter für die A-Komponente entleert werden. Nach dem Mischen mit einem geeigneten elektrischen Rührgerät (ca. 3–4 Minuten) wird die Mischung dekantiert und erneut kurz gerührt.

Die Grundierung wird anschließend portionsweise auf die zu beschichtende

Technische Daten		
Flüssige Mischung (A+B)		
1	Behältergröße m (2-Komponenten-Behälter)	25-kg-Behälter
2	Haltbarkeit / Lagerung	12 Monate bei 5–20 °C, in jedem Fall (auch während des Transports) frostfrei lagern und vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Technische Daten		
Flüssige Mischung (A+B)		
1	Dichte (20 °C)	ca. 1,10g/cm ³
2	Verarbeitungszeit (20 °C)	ca. 20 Minuten
3	Verarbeitung / Material- und Raumtemperatur	15–25 °C (mindestens 3 Grad über dem Taupunkt, auch während der Installation und Aushärtung)
4	Materialverbrauch/pro Anwendung (abhängig vom Untergrund)	ca. 300–500g/m ²
5	Begehrbarkeit (20 °C)	nach 3 bis 4 Stunden
6	Nachfolgende Beschichtung (20 °C)	nach 3 bis 4 Stunden
7	Maximale Überstreichbarkeit (20 °C)	acht Stunden
8	Rel. Luftfeuchtigkeit	< 80 % während der gesamten Verlege- und Aushärtungsphase

Technische Daten		
Ausgehärtetes Material		
1	Haftfestigkeit (DIN ISO 4624)	1,5 N/mm ²

Oberfläche gegossen und mit einer Zahnkelle oder einem Gummischaber verteilt. Die Grundierung sollte mit einer kurzflorigen Plüschrolle erneut aufgerollt werden. Die Grundierung muss filmbildend und porenfrei aufgetragen werden, z. B. erfordert Luftporenbeton eine spezielle Untergrundvorbereitung. Je nach Untergrund können mehrere Anstriche erforderlich sein.

Bei der Beschichtung vertikaler Flächen sollten Sie ca. 1–3 % RINOL X965 hinzufügen.

Zur Verbesserung der Zwischenhaftung muss die Flüssiggrundierung mit Quarzsand RINOL QS20 bestreut werden (Verbrauch ca. 1kg/m²).

Gefüllter Mörtel:

RINOL EP-P205N wird nach Bedarf mit Füllstoff gemischt und auf die mit Quarzsand QS20 (ca. 1 kg/m²) bestreute Grundierung aufgetragen und geglättet. Wenn RINOL EP-P205N eingefüllt wird, sollte der Verarbeiter vor

Ort einen Test durchführen, um das gewünschte Ergebnis sicherzustellen.
Die technischen Daten können je nach Füllgrad/Füllstoff variieren.

Bitte beachten Sie:

Bei der Neubeschichtung mit Ausgleichsschichten darf nicht übermäßig geschliffen werden.

Neubeschichtung

Überschüssiger Quarzsand und Feinstaub müssen vor dem erneuten Beschichten vollständig entfernt werden.

Schutzmaßnahmen

Informationen zur Handhabung des Produkts entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Sicherheitsdatenblatt und den Richtlinien der chemischen Industrie zur Handhabung von Beschichtungsstoffen (M004/M023). Während der Verarbeitung sind geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille zu tragen.

Der Hautkontakt mit flüssigen Harzen kann zu gesundheitlichen Problemen und Allergien führen.

Anmerkungen

Die technischen Daten zu den Produkten des Unternehmens wurden mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Alle Empfehlungen oder Vorschläge hinsichtlich der Verwendung dieser Produkte erfolgen jedoch ohne Gewähr, da die Bedingungen, unter denen sie verwendet werden, außerhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen. Es liegt in der Verantwortung des Kunden, zu überprüfen, ob die Produkte für die jeweilige Anwendung geeignet sind und ob die Einsatzbedingungen für das jeweilige Produkt angemessen sind. Aus dem Produktdatenblatt können daher keine Haftungsansprüche abgeleitet werden.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass ausschließlich die aktuellste Version des Datenblatts gültig ist und alle früheren Datenblätter ersetzt. Die angegebenen technischen Daten sind von uns ermittelte Näherungswerte und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar. Druckfehler, Irrtümer, Übersetzungsfehler und Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie, dass die Angaben in den Systemdatenblättern der verschiedenen Sprachen/Länder abweichen können. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter www.rinol.com.

EP-Harze sind unter UV- und Witterungseinflüssen im Allgemeinen langfristig nicht farbstabil. Chemisch und mechanisch beanspruchte Oberflächen unterliegen aufgrund ihrer Nutzung einem Verschleiß. Eine regelmäßige Wartung wird empfohlen. Verbrauchsmenge, Verarbeitungszeit, Begehrbarkeit und Erreichen der Tragfähigkeit sind abhängig von der Temperatur und dem Objekt.

Bitte beachten Sie den RINOL Technischen Leitfaden für Optionen zur Schichtstruktur und detailliertere Informationen zur Verlegung von RINOL-Produkten.

Das technische Datenblatt befreit den Anwender nicht von der Durchführung eigener Tests – gegebenenfalls im Rahmen seiner Möglichkeiten – hinsichtlich der Anwendbarkeit.

Wichtiger Hinweis

Neben der Umgebungstemperatur ist auch die Bodentemperatur von entscheidender Bedeutung. Chemische Reaktionen werden bei niedrigen Temperaturen im Allgemeinen verzögert. Dadurch verlängern sich die Überstreich- und Begehrbarkeitszeiten. Die höhere Viskosität der Produkte erhöht auch den Materialverbrauch. Bei höheren Temperaturen verkürzen sich die chemischen Reaktionen, und die Zeiten bis zur Überstreichbarkeit und Begehrbarkeit werden reduziert.

Das Material muss während der Anwendung stets vor Wasser geschützt werden. Darüber hinaus muss das Material nach dem Auftragen für ca. 24 Stunden (bei 20 °C) vor direktem Kontakt mit Wasser geschützt werden. Innerhalb dieser Zeit kann der Kontakt mit Wasser (z. B. auch Tau, Kondenswasser) zu einer weißen Verfärbung (Karbamatbildung) auf der Oberfläche führen oder die Oberfläche wird an diesen Stellen klebrig, was die Haftung nachfolgender Beschichtungen erheblich beeinträchtigen kann.

Wenn zwischen den einzelnen Arbeitsschritten eine längere Wartezeit von mehr als 24 Stunden liegt oder wenn bereits mit Flüssigkunstharzen behandelte Oberflächen nach längerer Zeit erneut beschichtet werden sollen, muss die alte Oberfläche gründlich gereinigt, abgeschliffen und abgesaugt werden. Anwendungen, die in diesem technischen Datenblatt nicht ausdrücklich erwähnt sind, dürfen nur nach Rücksprache mit der Anwendungstechnikabteilung von RCR Flooring Products Italia Srl und deren schriftlicher Bestätigung durchgeführt werden.

Bitte schützen Sie den Rücken stets vor Feuchtigkeitseinflüssen und Druck, auch während der Benutzung.

Rechtliche Hinweise:

Aufgrund der unterschiedlichen Materialien, Untergründe und abweichenden Arbeitsbedingungen kann RCR Flooring Products aus keinem Grund und/oder Rechtsverhältnis eine Garantie für das Arbeitsergebnis oder eine Haftung übernehmen. Darüber hinaus gelten die aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen der RCR Flooring Products Italia S.r.l., die bei uns angefordert oder unter www.rinol.it eingesehen und ausgedruckt werden können. Wir behalten uns ausdrücklich das Recht vor, Änderungen an den Produktspezifikationen vorzunehmen.

CE-Kennzeichnung:

Die DIN EN 13813 „Estrichmörtel, Estrichmischungen und Estriche – Eigenschaften und Anforderungen“ (Januar 2003) legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für den Innenbereich verwendet werden.

Synthetische Harzbeschichtungen und Versiegelungen fallen ebenfalls unter diese Norm. Produkte, die der oben genannten Norm entsprechen, müssen mit dem CE-Zeichen gekennzeichnet sein.



RCR Flooring Products Italia GmbH
Via Chiarugi 76/U
I-45100 Rovigo

05¹
EN 13813 SR-B1,5-IR4

1119-CPR-0833
09
EN 1504-2

Kunstharzestrich/-beschichtung für den Innenbereich in Gebäuden (Aufbauten gemäß technischen Datenblättern)

Brandverhalten: B_{FL}-S1

Wasserdurchlässigkeit: NPD ²

Verschleißfestigkeit (Abriebfestigkeit): NPD ²

Zugfestigkeit: B 1,5

Schlagfestigkeit IR 4

Trittschalldämmung: NPD ²

Schallabsorption: NPD ²

Chemische Beständigkeit: NPD ²

-1) die letzten beiden Ziffern des Jahres, in dem die CE-Kennzeichnung angebracht wurde

-2) NPD = Keine Leistung bestimmt; Kennwert nicht angegeben

CE-Kennzeichnung: 1504-2

Bodensysteme, die mechanischen Belastungen ausgesetzt sind und deren Produkte der DIN EN 1504-2 entsprechen, müssen auch die Anforderungen der DIN EN 13813 erfüllen. Die DIN EN 1504-2 „Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betonbauwerken – Teil 2: Oberflächenschutzsysteme für Beton“ legt die Anforderungen an die Oberflächenschutzverfahren „hydrophobe Imprägnierung“, „Imprägnierung“ und „Beschichtung“ fest. Bei Bedarf kann das entsprechende Datenblatt angefordert werden.

EU-Verordnung 2004/42 (Decopaint-Richtlinie):

Der gemäß EU-Verordnung 2004/42 (Produktkategorie IIA / j Typ sb) zulässige maximale VOC-Gehalt beträgt 500 g/l im gebrauchsfertigen Zustand (Grenzwert 2010). Der maximale Gehalt von RINOL EP-P205N, gebrauchsfertig, beträgt <500 g/l VOC.